



Holzturn- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

Mai/Juni 2006

Jahrgang 21



Neues aus K07

OV Mainz SOTA-Wandertag am 27. Mai 2006



Wie in der letzte HB-Ausgabe angekündigt, wollen wir in diesem Jahr wieder einen OV-Wandertag durchführen. Ziel der Aktivität soll eine Familienwanderung im Hunsrück mit Funkbetrieb sein. Ein jeder kann die Gewichtung auf seine Aktivität ganz nach persönlichem Belieben legen. Ob nun ganze Container mit Funkgeräten mitgeschleppt werden, riesige Antennen-

masten den Berg hochgetragen werden oder nur das Picknickpaket den Weg in den Rucksack findet – das entscheidet jeder für sich! Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass sich zwei oder drei OMs zusammmentun und sich so bezgl. des benötigten Materials absprechen.

Wir haben zwei Wege mit einer unterschiedlichen Wegstrecke erkundet. Es besteht also die Wahlmöglichkeit, je nach der eigenen Kondition. Der „lange Weg“ führt uns auf den Berg Schanzerkopf bei Rheinböllen und anschließend weiter auf den Berg Hochsteinchen. Auf beiden Bergen ist jeweils eine „Funkpause“ von einer Stunde vorgesehen, damit alle ihre QSOs fahren können. Die gesamte Wegstrecke beläuft sich auf 10 km oder eine Laufstrecke von etwa drei Stunden.

Der zweite Weg ist etwas einfacher zu bewältigen und führt nur auf den Schanzerkopf. Dieser Weg ist leicht zu bewältigen (ca. 1 ¼ Stunden bzw. 4 km) und sogar für Kinderwagen geeignet. Auf dem Rückweg, ebenfalls nach einer Stunde Funkbetrieb führt dieser Weg zu einem Picknickplatz, an dem sich zur gleichen Zeit auch die erste Gruppe einfinden wird. Wir werden also gemeinsam Zeit haben die selbst mitgebrachten Speisen und Getränke zu genießen, bevor wir dann gemeinsam zum Parkplatz zurücklaufen.

Um diesen Ablauf zu erreichen, starten die beiden Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten. Gruppe 1 beginnt ihre Wanderung am Parkplatz um 10:00 Uhr, während die

Gruppe 2 erst um 12:45 Uhr losläuft. Die Fahrt von Mainz bis zum Parkplatz beträgt etwa 45 Minuten, dh. man muss entsprechend früher zuhause losfahren!

Alle Teilnehmer sollten sich zuvor für die gewünschte Gruppe anmelden (bei Suitbert, DF2PI, Telefon 06136-925478). Fahr- und Funkgemeinschaften sollten auf jeden Fall zuvor gebildet werden. Die gemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig vor Beginn ein detailliertes Startpaket mit einer ausführlichen Wegbeschreibung und Kartenausschnitt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Wir freuen uns schon auf eine rege Teilnahme und viele SOTA-QSOs!



Neues aus K07

ARDF? Fuchsjagd? Amateurfunkpeilen!

Von Kai Pastor, DG0YT



In fast jeder cq-DL taucht sie auf, die Rubrik ARDF. Doch wer weiß (noch), was das eigentlich ist? ARDF steht für Amateur Radio Direction Finding, deutsch Amateurfunkpeilen oder kurz Fuchsjagd. „Gejagt“ werden hier fünf Peilsender auf dem 80-m- oder 2-m-Band. Die dabei zurückzulegende

Strecke beträgt meist fünf bis sechs Kilometer Luftlinie. Diese Distanz kann als sportliches Rennen, aber auch als ausgedehnter Spaziergang in Angriff genommen werden. Der schnellste Fuchsjäger gilt als Sieger, und kein Starter soll länger als zwei Stunden unterwegs sein.

Alle Sender teilen sich die gleiche Frequenz und senden nacheinander jeweils eine Minute ihre CW-Kennung (MOE ... MO5). Zum Peilen eines bestimmten Senders stehen also nur 60 Sekunden pro Durchgang zum Peilen zur Verfügung. Die bis zum nächsten Durchgang verbleibenden vier Minuten müssen dann mit Karte, Kompass und Köpfchen zum Vorankommen oder Finden genutzt werden. Die Rei-

henfolge des Aufsuchens bestimmt der Aktive anhand seiner Peilungen selbst.

Das Geländeprofil wirkt sich auf KW und UKW unterschiedlich aus. 80-m-Sender lassen sich problemlos und genau im gesamten Gelände peilen, so dass schnelle Läufer ihren Vorteil ausspielen können. Im 2-m-Band üben Reflektionen, der Standort des Senders usw. einen deutlichen Einfluss aus, was vor allem erfahrenen Fuchsjägern zugute kommt.

Wie kann man ARDF kennen lernen? Zunächst braucht man – je nach Wetter und gewünschtem Tempo – für Bewegung im Wald geeignete Kleidung. Für den Anfang kann man meist einen Peilempfänger ausleihen. Dies sollte man vorher beim Veranstalter klären. Ein eigener Peilempfänger entsteht entweder im Selbstbau (Bauanleitungen und Bausätze in cq-DL und Internet) oder wird fertig gekauft (z.B. DARC-Verlag).



Für erste Schritte eignen sich OV- und Distriktsveranstaltungen. Die Rubrik ARDF der cq-DL enthält Einladungen zu Distriktswettbewerben und nationalen Veranstaltungen. In Fahrgemeinschaften bleiben die Reisekosten erträglich. Wer sportliche Herausforderungen sucht, kann sich über die Teilnahme an den Ranglistenläufen für IARU Region 1- (Europa-) und Weltmeisterschaften qualifizieren. Für Schüler gibt es seit einigen Jahren eine eigene Region 1-Meisterschaft, die 2007 in Deutschland stattfindet.

Der OV-Mainz plant zur diesjährigen Ferienkartenaktion (22.7.06) eine Schnupperfuchsjagd... vielleicht nicht nur für Schüler?

Mehr über ARDF im Allgemeinen findet ihr unter : <http://www.darc.de/ardf>

Technik

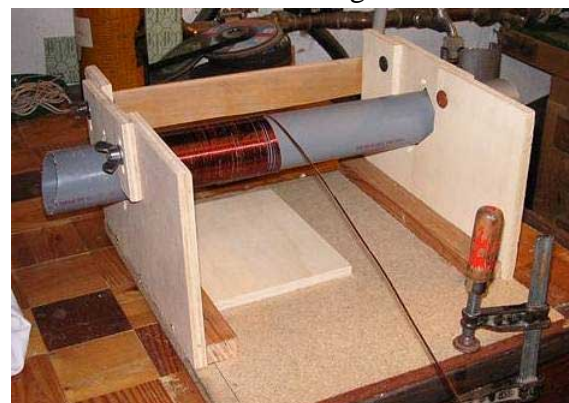
160m von kleinen Grundstücken

Baubeschreibung von DK1EI

Immer mal was Neues. Das habe ich mir gedacht, als ich mit meiner jetzigen Antenne für das 160m-Band an den Grenzen ihrer Reichweite angelangt war. Zur Erinnerung: ich habe meinen 80m - Dipol mit ca. 14 m Flachband über einen Paralleltuner eingespeist. Die Zuleitung läuft ca. 10m durchs Haus. Das geht eigentlich ganz prima, doch die Antenne ist zu kurz, und hängt zu niedrig. Kanada, Sinai, rund ums Mittelmeer, bis hinter Moskau, weiter geht's nicht.

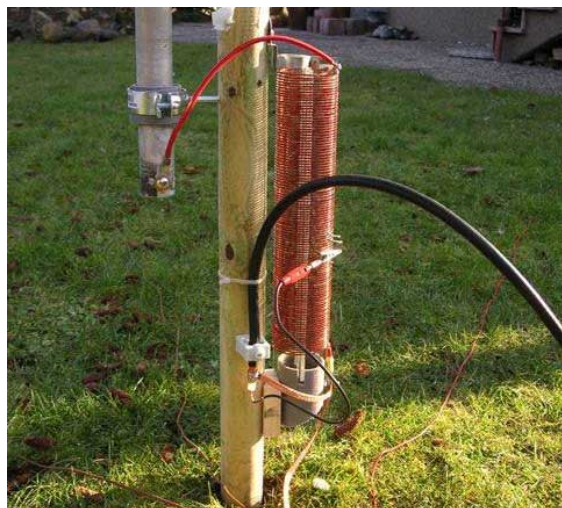
Immer wieder habe ich mit meiner Rahmenantenne JA - Stationen klar und deutlich gehört. Ich kam nicht dran, da half auch kein beten, nur bauen!!!!

Also eine neue Antenne muss her. Da mein Grundstück für eine längere zu klein ist, kann es nur nach oben gehen. In einem



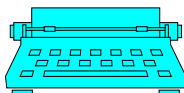
Büchlein von W6SAI und W2LX fand ich meine Antenne. Vertikal, eine Spule zwischen Ground und 10m Alurohr. Bis auf 3

Schellen aus dem Sanitärbereich und einem Baumstickel von zwei Metern Länge hatte ich alles in der „Bastelkiste“. Mit meinem schon von Tuner her bewährten Wickelgerät wurde eine Spule von 52mm Durchmesser, 110 Windungen Kupfer-Lack-Draht 1,1mm gewickelt, und auf ei-



nen kreuzförmigen Plexiglaskörper geschoben, Abstand festgelegt, 10 Wnd / Zoll, mit UHU - plast fixiert, und fertig war das Teil. Der Spulenkörper wurde aus 4mm Plexiglasstreifen von 54mm, bzw. 24mm Breite und entsprechender Länge mit dem vor genannten Kleber zusammen gefügt. Das vertikale Rohr war bis auf ca. 6m Länge 32mm dick, der Rest dann 25mm und dünner, insgesamt knapp über 10m lang. Das Rohr war mal ein ehemaliger TH6DX-Beam, also schon HF – infiziert, hi.

Mit den Schellen wurde das Rohr etwa 60cm über dem Boden parallel zum Stickel



befestigt, Isolation wurde ebenfalls aus Sanitärrohren gewonnen. Auf die andere Seite vom Stickel kam dann unterhalb vom Rohr die Spule. Solide Verbindung zur Erde, zum Rohr und ein Koaxanschluß mit Abgreifklemme waren schnell hergestellt. Ein kleiner Erdspeiß und 6 Drähte als Gegengewicht, fertig zum Testen. Der allererste Test ergab eine Resonanz auf 1803 khz, bei einem SWR von 1,2 . Durch Verändern des Abgriffes an der Spule verschiebt sich auch der Resonanzpunkt, da bin ich noch nicht optimal auf Bandmitte. Nach der Beschreibung bestimmt die Spule, die Länge und auch Dicke des Strahlers die Resonanz. z.B. dünneres Rohr bei gleicher Länge, mehr Induktivität.

Erste QSO's mit Europa zeigen keinen auffälligen Unterschied zu meinem Dipol, direkte Test habe ich noch nicht gemacht. Das war für mich eine interessante Bastelei, den Leser soll es zum Nachmachen oder zu Verbesserungen anregen. Wissenschaftliche Beiträge sind nicht meine Art, doch würde ich Hilfe beim Ausmessen mit EZNEC nicht ablehnen.

Das war der Stand vom Februar. Als DX kamen PJ4, CO und einige W von der Ostküste ins Log. Inzwischen hat freundlicher Weise Günter, DJ8CY, die Antenne mit EZNEC berechnet. Verbesserungen der Güte der Spule und das Anbringen einer Dachkapazität sind die nächsten Schritte um im kommenden Herbst erfolgreich auf 160m arbeiten zu können. Ich werde darüber berichten.

Impressum

Internet : <http://www.dl0mz.de>

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
Tel: 06136-925478/Fax: 925477
E-Mail: df2pi@darf.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
Frh.v.Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: df7pn@darf.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6
55122 Mainz

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate zum Januar, März,
Mai, Juli, September und November.

Bezug des Holzturmblättchen:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein
Jahr zum Preis von €7.50 (Papier), €5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch
Nachricht an Redaktion (Email, Tele-
fon). Rechnung erfolgt einmal jähr-
lich.

Haftung und Verantwortung:
Für namentlich gekennzeichnete Arti-
kel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:
15. des Vormonates. Abweichungen
möglich, ggf. nachfragen.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des DARC Ortsverbandes Mainz – K07

Ort Gaststätte „Don Giovanni“, Am Fort Gonsenheim 54a, Mainz
Datum 24. März 2006 / 18:15 bis 19:30 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender Ottfried Heinrich	(DK1EI)
stellv. Vorsitzender Suitbert Monz	(DF2PI)
Kassierer Hans Heelein	(DK1VM)
Schriftführer Wolfgang Hallmann	(DF7PN)
QSL Manager Berthold Faißt	(DF5WA)

1. Begrüßung und Eröffnung der JHV

Ottfried eröffnet die Versammlung und begrüßt die Gäste aus den Nachbar Ortsverbänden und bedankt sich bei den Anwesenden fürs Kommen.

Er stellt fest, dass satzungsgemäß eingeladen wurde und keine Anträge eingegangen sind. Einwände zur Tagesordnung liegen nicht vor.

2. Wahl eines Schriftführers

Vorgeschlagen wird: Wolfgang Hallmann, DF7PN. Wird einstimmig per Handzeichen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

3. Jahresbericht des Vorstandes mit Ehrungen

Ottfried verliest die Namen der Mitglieder, die sich entschuldigt haben: DK7ZQ, DL1NFD, DB8PR, DK7PE, DK8PY, DF6PA, DJ7PV.

Für langjährige Mitgliedschaft im DARC werden geehrt:

- × Dieter Hietkamp, DJ3NK 50 Jahre
- × Rudi Kramper, DJ8KZ 50 Jahre
- × Hans Heelein, DK1VM 40 Jahre
- × Reinhard Fleckenstein, DB3PR 25 Jahre



Dieter DJ3NK: 50 Jahre DARC



Rudi DJ8KZ: 50 Jahre DARC



Hans DK1VM: 40 Jahre DARC



Reinhard DB3PR: 25 Jahre

Aktueller Mitgliederstand: 106 Personen

Bewegungen:

- 1 Austritt (Marcus Dammel)
- 1 OV Wechsel abgehend (Jürgen Florenkowski)
- 2 Neuzugänge: DG0YT – Kai Pastor aus S47, Wiedereintritt: Volker Späth

Statistik:

K07 = gesamt 106, YLs/XYLs = 5, Jugendliche = 3,
Durchschnittsalter: 53 Jahre (Vorjahr: 51)



Die Anwesenden der Jahreshauptversammlung im Nebenraum der Gaststätte: Don Giovanni -

Aktivitäten im Ortsverband:

- 29.+30. Januar 05 Funkbetrieb auf 160m von der Fuchskaute im Westerwald bei Schnee – DK1EI, DK7PE, DF2PI
13. März 05 Ottfried besuchte die Distriktsversammlung in Dahn/Südpfalz
20. April 05 Er besuchte die Jahreshauptversammlung von K33 Oppenheim
- 4.-5. Juni 05 Teilnahme am IARU Fieldday. Der gesamte Kontest wurde das erste Mal ohne Papier und nur mit Computer geloggt. Das war neu und gewöhnungsbedürftig für die Operator. Der Beam wurde beim Aufbau beschädigt und muss noch instand gesetzt werden. Neue Boomrohre sollen beschafft werden. Das Ergebnis der Auswertung war zufrieden stellend. Wie schon so oft, fehlten genug CW-Operatoren.
6. + 20. August 05 Ferienkartentermine mit Bastel- und Funkaktivität. Trotz reichlich verkaufter Karten kamen nur 1 + 5 Jugendliche. Grund nicht bekannt für die spärliche Beteiligung. Neue Wege sollen im nächsten Sommer 2006 gegangen werden.
- Aktivitätsabende 05 An allen 3 Aktivitätsabenden wurde eine rege Beteiligung unserer Mitglieder festgestellt. Dafür spricht Ottfried allen seinen Dank aus. Wir haben damit in der OV Wertung den 4 Platz erreicht und werden an der DV am 2.4.06 wieder einen Preis in Empfang nehmen können.
16. September.05 Es fand wieder unser traditioneller Grillabend in der Alten Ziegelei statt.
- Dezember 05 Es waren zwei Vortragsabende im Holzturm angesetzt. Der erste musste wegen defekter Heizung auf den Februar 06 verschoben werden. H.D. Lerch DK8PC zeigte am zweiten Abend einen Film über Hilfslieferungen nach Afrika mit Funk-

Entfallen beteiligung. Günter König DJ8CY referierte über Probleme beim Funkbetrieb mit Geräten während dem 2. Weltkrieg. Interne Vorstandssitzungen /-treffen waren wegen der guten Kontakte untereinander nicht notwendig.

Ottfried dankt noch mal ausführlich allen Helferinnen und Helfern bei den OV-Veranstaltungen. Auch dem HB Team dankt er für die Arbeit, sowie Günter DO3PK für die Unterhaltung des Internetauftrittes DL0MZ.DE. Abschließend bedankt er sich bei seinen Mitstreitern im Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer

Hans Heelein, DK1VM, berichtet über die aktuellen Stände:

Ausgaben:	1.300 Euro
Einnahmen:	1.950 Euro
Guthaben – Kasse	1.874 Euro
Guthaben - Sparb.	2.863 Euro

Von den Einnahmen waren 640 Euro Spenden aus den eigenen Reihen dabei. Für die Unterhaltung des OV-Raumes im Holzturm fielen an: 973 Euro + 100 Euro Nachzahlung Nebenkosten.

Die Kasse geprüft haben: DK6PR, Gerd Reuber und DK2CL, Christofer Ludwig. Gerd berichtet die Kasse mit Christofer genau geprüft zu haben. Es gab keine Beanstandungen. Alles sei in ausgezeichnetem Zustand gewesen.

5. Aussprache und Entlastung des Vorstandes

Aussprache:

Der Infoticker, der per E-Mail über den Internetauftritt von DL0MZ.DE verteilt wird, wurde allgemein lobenswert hervorgehoben. Er sei nützlich als Erinnerungstütze und Hinweis auf neue Beiträge. Auch die Aktualisierung des Faches K07 über Packet-Radio bei DB0ZDF sei weiter interessant, besonders für unsere Erfurter Freunde, die keinen Internetzugang haben. Weiterhin wurden Vorschläge zur Erneuerung des beschädigten KW-Beams gemacht, die außerhalb der Sitzung weiter erörtert werden müssen.

Entlastung:

Christofer Ludwig stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Es wird per Handzeichen abgestimmt. Stimmberechtigte: 32
Für die Entlastung stimmten: 27, Enthaltungen: 5, Dagegen: 0
Damit wird der Vorstand einstimmig entlastet.

6. Wahl der Kassenprüfer für 2007

Für die Kassenprüfung 2007 wurden vorgeschlagen:
Christofer Ludwig, Andreas Faißt, Andreas Funk.
Die betroffenen wurden einstimmig gewählt.



Der Vorstand: vlnr: Berthold (QSL-Manager), Suitbert (stlv. Vorsitzender), Ottfried (Vorsitz), Wolfgang (Schriftf.), Hans (Kassenwart)

7. Allgemeine Aussprache

Gerd Reuber: Thema „OV-Frequenz“

Gerd mahnt die wochentags stets vereinsamte OV Frequenz 144.55 an. Er schlägt vor sich mit anderen OVs in der Umgebung zusammenzuschließen und eine gemeinsame QRG zu nutzen.

Dieser Vorschlag wurde nur teilweise akzeptiert. Es gab Meinungen dafür und dagegen. Das finden und halten einer OV-Frequenz sei mühsam und man wolle die eigene nicht aufgeben. Alternativ wurde der Vorschlag gemacht, eine gemeinsame Anruf-QRG mit anderen OVs zusammen zu definieren, dann aber auf die eigene OV-Frequenz zu wechseln um den Kanal wieder für andere freizumachen und nicht mit stundenlangen Gespräche zu belästigen. Dies benötigt Disziplin. Der Vorstand wird darüber noch etwas nachdenken.

Christofer Ludwig: „SSB Fieldday als Ersatz zum gestrichenen CW-Fieldday dieses Jahr“?

Da der CW-Fieldday dieses Jahr auf Pfingsten fällt und nicht genügend Leute zum Helfen da sein werden, wurde er gestrichen. Stattdessen wird ein OV-Wandertag eingeführt am 27.5. Dazu aber später mehr. Christofer macht den Vorschlag dieses Jahr als Ausnahme stattdessen einmal die Teilnahme am SSB Fieldday mit Sprechfunkbeteiligung am Anfang September ins Auge zu fassen. Nach eingehender Diskussion ist man der Meinung dies einmal zu probieren, dann aber mit intensivem Aufwand (Kein Spiel und Experimentier Fieldday) und mit Einsenden des Ergebnisses. Ein umlaufender Zettel wies eine große Zahl von Interessenten namentlich aus. Christofer wird bis Juni/Juli auf weitere Rückmeldungen warten und dann organisatorische Dinge weiterverbreiten.

Suitbert Monz: „Wandertag des OV im Mai.“

Wegen dem ungünstigen Fielddaytermin an Pfingsten, will man dieses Jahr ein Votum testen: Den Wandertag im OV Mainz am 27. Mai. Er soll in Verbindung mit einer SOTA Aktivität stattfinden, bei dem es gilt verschiedene Berggipfel zu besteigen und mit mitgenommener Funkausrüstung zu aktivieren. Es werden zwei Gruppen gebildet die unterschiedliche schwere Wegstrecken zurücklegen können. Hier sind die Gipfel „Salzkopf“ und Schanzerkopf (gleich nebenan) ins Auge gefasst. Beide Gruppen treffen sich anschließend wieder zum gemeinsamen Picknick. Anmeldungen sind an Suitbert zu richten. Im letzten Holzturmblättchen gibt es einen Abschnitt mit dem man die Anmeldung bewerkstelligen kann.

Ottfried: „Termine“

Am 16. bis 18. Juni wollen wir unsere Funkfreunde in Erfurt besuchen. Geplant ist das am gleichen Wochenende stattfindende Krämerbrückenfest zu besuchen (mittelalterliches Spektakel).

Noch offen – aber in Kürze: Reinigung des OV-Raumes im Holzturm. Dieser sei seit 2 Jahren nicht mehr gereinigt worden, beschwert sich Ottfried und bittet um rege Beteiligung. Die Reinigung soll an einem Freitag vor dem OV Abend stattfinden. Termin wird noch bekannt gegeben.

Rudi Bittner: „Holzturm weiter als OV-Raum???“

Rudi bittet, wegen dem steigenden Durchschnittsalter von 53 im OV, einmal darüber nachzudenken ob man den OV Raum im Holzturm nicht langfristig aufgeben sollte. Vielen falle der Aufstieg der 140 Stufen nicht leicht. Sich dann nur mit der Kneipe abzugeben sei nicht optimal. Die Diskussion zeigt einhellig, das es schwierig sein werde unter guten Bedingungen: Bussanbindung, Parkplätze, ebenerdiger Eingang, möglichst kostengünstige Miete, etwas vernünftiges auch für Länger zu finden. Natürlich kann man sich umhören, wozu Ottfried alle auch abschließend einlädt.

Ottfried schließt die Veranstaltung um 19:30 Uhr



Neues aus den Nachbar-OVs

Flohmarkt in Delkenheim



Bei schönem Wetter fuhr ich am Samstagmorgen nach Delkenheim zum Amateurfunk-Flohmarkt. Den Weg kannte ich noch vom letzten Jahr. Ich hatte mir auch einen Zettel gemacht mit etlichen Kleinigkeiten. Als ich in die Halle kam, traf ich auch schon die ersten Bekannten. Fast ganz vorn hatten Ottfried DK1EI und Rudi DJ2PR einen Stand. Auf ihrem Tisch waren viele

interessante Sachen, aber leider nichts für mich. Natürlich sprachen wir auch kurz über den gestrigen Putzabend im Holzturm und wie gut das mit den vielen Händen geklappt hat. Die Stände waren sehr gut besucht, obwohl doch hier und da eine Lücke war. Sogar drei Kommerzielle waren anwesend. Meine gesuchten Bauteile hatte ich im Nu, und auch supergünstig erworben. In der Cafeteria waren fast immer alle Plätze besetzt, denn das Angebot war sehr gut. Hier traf man sich und es wurde viel gefachsimpelt. Ich habe für mich persönlich dabei auch festgestellt, je länger und aktiver man auf den Bändern ist, je mehr Bekannte und Freunde findet man. Auf jeden Fall werde ich beim nächsten Flohmarkt wieder dabei sein.

Peter, DK8PX



Neues aus K07

Meister Propper im Holzturm

Nach nunmehr einigen Jahren, hatte es unser Clubraum im Holzturm wieder einmal dringend nötig, dass Herr „Meister Propper“ zu Besuch kommen musste.

Ottfried hatte bereits auf der Jahreshauptversammlung die Putzaktion angekündigt. Am 28. April war es soweit. An einem Freitag, vor dem OV-Abend, fanden sich einige YLs und OMs zum Frühjahrsputz ein. Neben Fussboden und Waschbecken, mussten die Fensterrahmen samt Fenster wieder einmal etwas Wasser sehen.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch Schränke und Müllecken aufgeräumt und der Abfall säckeweise entsorgt.



Allen Beteiligten sagt der Vorstand herzlichen Dank für Ihren freiwilligen Einsatz. Dafür gabe es beim anschließenden Besuch in der Gaststätte auch Freibier!

